

<http://www.derwesten.de/staedte/hattingen/masche-fuer-masche-fuer-den-guten-zweck-id8311590.html>

HATTINGER TAFEL

Masche für Masche für den guten Zweck

14.08.2013 | 06:00 Uhr



Foto: Walter Fischer

Strickwaren an Hattinger Tafel übergeben. Entstanden sind sie bei Projekt der Initiative Handarbeit.

16 Pullover, 2 Ponchos, 42 Schals, 32 Mützen, 22 Dreiecktücher, 20 Paar Socken: Fast 150 gestrickte und gehäkelte Teile kamen im Rahmen des Projektes „Mitmachen und Freude teilen“ der Initiative Handarbeit für die Tafel zusammen.

„Offizieller Startschuss des Projekts war der Tag der Handarbeit am 8. Juni, zu dem ich Interessenten zu einem Strick- und Häkeltag in mein Geschäft eingeladen habe“, erzählt Andrea Johanna Rösner, Inhaberin des Wollgeschäftes „Maschenprobe“ und Initiatorin der Aktion.

In den folgenden knapp zwei Monaten seien viele Menschen aus Hattingen und Umgebung in ihren Laden gekommen, um beim Stricken für den guten Zweck mitzuwirken. Einige gaben bereits fertige Stücke als Spende ab. „Die meisten aber haben extra Wolle gekauft und Strickwaren speziell für diesen Anlass gefertigt.“ Insgesamt wurden bei der Aktion deutschlandweit etwa 11 500 Teile für die über 900 Tafeln im Bundesgebiet gesammelt.

Stolz überreichte Andrea Johanna Rösner nun Jürgen Sotzek, Geschäftsführer der Hattinger Tafel, die Strickwaren. „Sobald es kühler wird, werden unsere Mitarbeiter die Sachen während der Essensausgabe ausstellen und mit den Bedürftigen schauen, wer was bekommt“, so Sotzek. Dann können sich einige der 600 bis 800 Haushalte, die die Tafel mit Lebensmitteln versorgt, über moderne Rundschals, Mützen und warme Pullover freuen, die für sie so nicht erschwinglich gewesen wären.

Annika Best